

Harald Wessel

**Hausbesuch  
bei  
Friedrich  
Engels**

Eine Reise auf seinem Lebensweg



Dietz Verlag Berlin  
1971

Dietz Verlag Berlin

1. Auflage 1971

Printed in the German Democratic Republic

Gesamtgestaltung: Eberhard Felz

Alle Rechte vorbehalten · Lizenznummer 1

Gesamtherstellung: GGV Dresden, Betriebsteil Meißen III-21-3

ES 1 C · 6,80

## Vorwort

Wenn die Arbeiterklasse den Geburtstag eines ihrer Großen begehe, so bemerkte Lenin einmal, dann stehe es ihr nicht an, spießbürgerliche Lobgesänge anzustimmen; vielmehr müsse sie solche Anlässe nutzen, um aus der Geschichte neue Erkenntnisse für die Gegenwart zu gewinnen und ihre eigenen Aufgaben zu klären.

In der Deutschen Demokratischen Republik war der 150. Geburtstag von Friedrich Engels am 28. November 1970 ein besonderer Anlaß, im Sinne dieses Lenin-Wortes zu handeln. Wie die Vorbereitungen auf den Tag selbst, wie die Veranstaltungen, die ihn zum Anlaß nahmen, so lenken auch die zahlreichen Bücher, Broschüren und Presseartikel um Friedrich Engels auf die Aufgaben in unserer Zeit, in unserem Lande hin. Jede der Veröffentlichungen, nicht für den einen Tag gedacht, hat ihren besonderen Gesichtspunkt. Alle zusammen würdigen sie Leben und Werk des engsten Kampfgefährten von Karl Marx und Mitbegründers des wissenschaftlichen Sozialismus. Sie heben seinen selbständigen Anteil an dem großen Gemeinschaftswerk der beiden hervor. Sie erinnern an die Allgemeingültigkeit und Aktualität seiner Lehren für Theorie und Praxis des Kampfes der Arbeiterklasse und ihrer Partei. Sie zeigen, wie diese Lehren im Marxismus-Leninismus unserer Zeit aufgehoben und wirksam sind, wie sie in der Sowjetunion, in der Deutschen Demokratischen Republik und anderen sozialistischen Ländern lebendige Gestalt annehmen.

Die Reiseskizzen von Harald Wessel, die im Oktober und November 1970 in elf Teilen unter der ständigen Dachzeile „Zum 150. Geburtstag von Friedrich Engels · Orte seines Wirkens – damals und heute“ im Zentralorgan der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, „Neues Deutschland“, erschienen, folgen dem Hinweis Lenins auf eigene Art und fügen sich auf ihre Weise in die Reihe der Veröffentlichungen um den Engels-Geburtstag ein.

Harald Wessel unternahm eine Reise auf dem Lebensweg von Friedrich Engels. Er besuchte Städte und suchte Häuser, in denen Engels gelebt hat. Mit Ausnahme der Hauptstadt der DDR liegen diese Städte in heute noch kapitalistischen Ländern. An Hand autobiographischen Materials und anderer Aussagen skizziert der Verfasser ein Bild des Mannes und des Ortes in der betreffenden Zeit. Er spürt auf, was heute dort an ihn erinnert, ob, wie, von wem diese Erinnerung gewahrt, die Erinnerungsstätten gepflegt werden, und fängt zugleich schlaglichtartig charakteristische Erscheinungen des heutigen Lebens an jedem Ort ein. Seine Reise endet an Stätten, wo Friedrich Engels heute zu Hause ist.

Bald nach Beginn der Veröffentlichung trafen in der Redaktion des „Neuen Deutschlands“ zahlreiche Leserbriefe zu den Reiseskizzen von Harald Wessel ein. Sie sprachen vor allem davon, daß die Serie ihre besondere Aufgabe in der Reihe der Veröffentlichungen um den Engels-Geburtstag sehr wirkungsvoll erfülle, und enthielten übereinstimmend den Wunsch, die Reisereportage in Buchform erwerben und auch anderen, vor allem jugendlichen Lesern in die Hand geben zu können.

Diesem Wunsch soll mit unserer Broschüre entsprochen werden. Da die zahlreichen Äußerungen der Leser außerdem bezeugen, daß die Aussagen der Reiseskizzen von 1970 auch 1971 und später als Zeitdokumente verstanden werden und gültig bleiben, haben Verfasser und Verlag bewußt darauf verzichtet, wesentliche Änderungen an Text und Illustrationen, wie sie im „Neuen Deutschland“ erschienen sind, vorzunehmen; der Verfasser hat sie allerdings hier und da aus seinem reichhaltigeren Material um einiges ergänzt.

*Der Verlag*